Protest der Patriotic Doctors of Iran gegen die Hinrichtung junger Iraner inmitten des Krieges

Die Hinrichtung junger Iranerinnen und Iraner inmitten des Krieges ist keine Gerechtigkeit. Sie ist politischer Mord.

Während Iran unter dem Druck von Krieg, Angst und Instabilität leidet, macht die Islamische Republik Menschenleben erneut zum Instrument ihrer Macht.

Junge Menschen, die nach Protesten und Unruhen verhaftet wurden, werden weder mit Menschenwürde noch unter Wahrung ihrer Bürgerrechte behandelt. Sie sind zu Geiseln eines Regimes geworden, das sein Überleben seit Jahren auf Angst, Gefängnis, Folter und Hinrichtungen gründet.

Wenn Hinrichtungen in Kriegszeiten zunehmen, ist die Botschaft eindeutig: Menschen werden zu Werkzeugen der Einschüchterung, des Tauschhandels und des politischen Drucks gemacht.

Jahrelang haben viele ausländische Regierungen versucht, dieses Regime durch Verhandlungen und Kompromisse einzuhegen. Doch heute, da es sich geschwächt und in die Enge getrieben sieht, verschärft es die Hinrichtungen als Zeichen von Grausamkeit und Zwang.

Das ist kein Recht.

Das ist keine Gerechtigkeit.

Das ist ein Regime, das eine ganze Nation als Geisel hält.

Wir verurteilen diese grausamen Hinrichtungen auf das Schärfste.

Es lebe Iran

Es lebe das edle Volk Irans

Patriotic Doctors of Iran